

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Retreats:

Feldenkreis in der Elmerlodge
29. September bis 1. Oktober
Rachel Shalom 079 595 77 18

Feldenkreis-Ferien auf Kreta
14. bis 29. Oktober
Ursula Seiler 056 442 28 09

Flow Weekend und Achtsamkeitsretreat
3.11. bis 5.11., Landgut Ried, mit Marina und Ursina
Ursina Burger 079 780 73 83

Tische in vielen Varianten!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

2x auf Ihre Liste



Julia Geissmann
in den Nationalrat am 22. Oktober 2023
Liste 04d.01
Freiheit. Solidarität. Verantwortung. Die Mitte Aargau

Weindegustation mit Metzgete

Freitag, 22. September, ab 18 Uhr
Samstag, 24. September, ab 16 Uhr
Sonntag, 25. September, 11 – 17 Uhr

**- 10% Rabatt auf alle Weinkäufe
- mit Kindermenü und Spielecke**

Aufgrund des beschränkten Platzangebotes empfehlen wir, im Voraus zu reservieren.

Schryber Hof

Mathys Schryberhof, Villnachern; 056 441 29 55 / www.schryberhof.ch

30 Jahre funkensprühende Schaffenskraft

Effingen: Eisenplastiker Daniel Schwarz arrangiert zum Jubiläum eine besonders facettenreiche «Art 2023» (23. + 24. Sept./ 30. Sept. + 1. Okt.)

(A. R.) – «Gerade habe ich diesen Engel fertig gebrutzelt», schmunzelt Daniel Schwarz beim Regional-Besuch. Was exemplarisch für seine unpräzise Art steht, die seit nunmehr 30 Jahren Anklang findet: Verkopftes Kunst-Gerede ist seine Sache nicht – seine funkensprühende Schaffenskraft lässt er lieber seinen Werken angedeihen.

«Daran habe ich riesige Freude», sagt er und zeigt das «Büchli», das Fotokünstler Sebastiano Bucca für ihn zum Jubiläum gestaltet hat – es wird an der «Art 2023» aufliegen und bestimmt auf grosses Interesse stossen. **Fortsetzung auf S. 3**



Daniel Schwarz und zehn weitere Ausstellerinnen und Aussteller sind es, die an den beiden Art-Wochenenden den Kunst-Funken aufs Publikum überspringen lassen werden.

Nächstes Regional am 26. September

Die Nummern 38 und 39 werden zusammengelegt. Die nächste Ausgabe wird also wieder am 26. 9. publiziert – auf das Verständnis unserer Leser- und Kundenschaft zählend, verbleibt

Andres Rothenbach, Regional-Verleger

GEWERBE-AUSSTELLUNG UND RAHMENPROGRAMM MIT OKTOBERFEST IM ZELT




www.eigeschau.ch

Gewerbeausstellung, Birr 13. bis 15. OKTOBER 2023

Es gibt endlich wieder ...



Metzgete!

ab 13. September

Jetzt Tisch reservieren:
Telefon 056 443 12 78

SCHENKENBERGERHOF
GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
Mi bis Sa 9–24 Uhr · So 10–21 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

«200 Fr. kann man immer brauchen»

Regional-Rätsel: Hedy Alder (Bild) aus Auenstein gewinnt mit dem Lösungswort «Sommervogel»

(A. R.) – «Jo säged Sie!», entfuhr es einer ungläubig-erfreuten Hedy Alder (76) während unserer telefonischen Gewinnwarnung. Die Cash-Lieferung durch Regional-Ausläufer A. R. hätte sie, im Flow der Gartenarbeit vertieft, allerdings fast verpasst. «Kaum ist man in dieser Saison ein paar Tage weg, gibt es wegen des wüchsigen Wetters enorm viel zu tun», lacht sie, die gerade eine Mosel-Rhein-Flusskreuzfahrt genossen hatte.



Dann kommt der Gewinn als Reisekässeli-Zustupf ja zu spät? «Nein, 200 Franken kann man immer brauchen – zudem ist meine Tochter 50 Jahre alt geworden, da bietet sich doch ein gemeinsames Nachtessen an», freut sich die fleissige Regional-Rätsellöserin. Aufgewachsen ist sie übrigens in «Robischwil», in Ruppertswil eben. «Früher war es dann im Fall gar nicht gut, wenn ein Auensteiner ein Robischwiler Meitli geholt hat», schmunzelt sie, anspielend auf die traditionelle, sich allerdings immer mehr auswachsende Rivalität der beiden Dörfer.

auf ihrem Nachttischchen liegt. Nun, für gute Bücher kann man 200 Franken natürlich ebenfalls immer brauchen – ein erster Schritt dahin ist, es herauszufinden, das Lösungswort vom

September-Kreuzworträtsel auf S. 6

Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte



Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region
Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birmenstorf
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau
am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterenfelden
Volketswil ■ Wettingen ■ Wildegg
Windisch ■ Wohlen

Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

THIERRY BURKART WIEDER IN DEN STÄNDERAT



STARK FÜR DEN AARGAU

HANS MEYER AG

Sperrgut-Annahme für jedermann
jeden Samstag
8 – 14 Uhr
durchgehend geöffnet
Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KERN ELEKTRO Brugg

Ihr Elektro-Partner der Region



lauber-group.ch

Wohnen mit Weitblick
Hinterer Hafen 18b, Bözberg

Tag der offenen Türen
Samstag 16.09.2023
10:00h bis 14:00h



letztes 5.5-Zimmer-
Reiheneinfamilienhaus

VP CHF 1'080'000.-
inkl. Carport für zwei Autos

AARBRUGG

info@aarbrugg.ch
056 460 02 60

regional-brugg.ch



Fensterdokter: Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen, Beschläge pflegen; M. Salm 079 659 87 59

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Baumpflegearbeiten aller Art Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung, Gartenunterhalt – dipl. Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service. 076 716 81 58 / baumpflege.berlioz@bluewin.ch

Das persönliche Iris-Foto als Geschenk

Bloesser Optik, Brugg: Bloesser-Event am Fr 15. und Sa 16. September – mit Iris-Fotografie von Elias Branch und mit kostenloser Sehanalyse

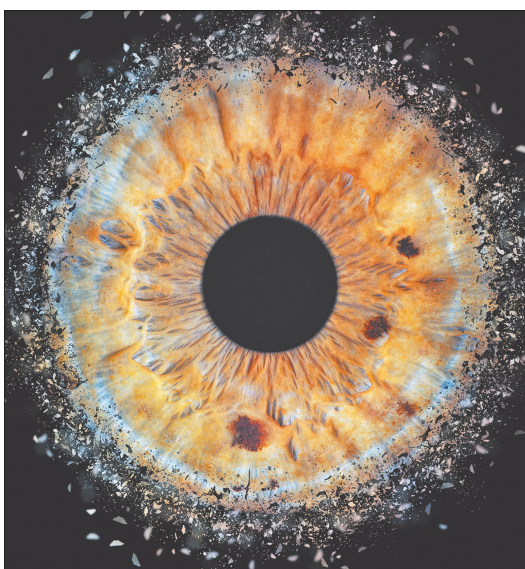
(A. R.) – Bloesser Optik feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Dies wurde bereits ausgiebig gefeiert – nun darf man sich auf einen weiteren Event freuen. Diesen Freitag und Samstag wird Iris-Fotograf Elias Branch vor Ort sein und aus jeder Regenbogenhaut das machen, was sie ist: ein einzigartiges Kunstwerk nämlich.

«Die Kundschaft erhält ihr persönliches Iris-Foto dann anschliessend als Geschenk», erklärt der geschäftsführende Inhaber Patrick Steimen.

Auch in der Dämmerung den Durchblick Ebenfalls kostenlos ist eine Sehanalyse mit dem DNEye-Scanner von Rodenstock: Damit wird die Voraussetzung für Brillengläser geschaffen, die hochpräzise und individuell abgestimmt sind. «So profitieren Brillenträgerinnen und Brillenträger von maximalem Sehkomfort, stärkeren Kontrasten und, was sehr erfreulich ist, auch von besserer Sicht bei Dämmerung», betont Patrick Steimen.

Wer beim Bloesser-Event dabei sein möchte, meldet sich direkt im Geschäft oder telefonisch an. Die Teilnehmerzahl ist limitiert, daher ist eine Termin-Reservierung zu empfehlen:

Bloesser Optik AG, Neumarkt 2, 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46 / www.bloesser-optik.ch



Jetzt, wo die tiefstehende Herbstsonne wieder für faszinierende Iris-Farbenspiele sorgt, zeigt es sich besonders eindrücklich: Die Schönheit liegt im Auge (des Betrachters) – und es gibt bald acht Milliarden Menschen, aber keine zwei Mal die gleiche Iris.

ROBERT HUBER AG

Ihr Stern im Aargau

**7000.-
LAGERPRÄMIE**



Alle Preise in CHF inkl. MwSt. (exkl. Ablieferungspauschale). Unverbindliche Angebote nur gültig solange Vorrat. Änderungen vorbehalten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Angebot gültig bis 30.09.2023. Immatriculation bis 30.09.2023. Die Aktion ist ausschliesslich gültig für Mercedes-Benz EQA Neuwagen-Lagerfahrzeuge. Reduzierte Lagerprämie im Wert von CHF 2500.- oder vier kostenlose Winterkompletträder auf alle EQA-Sondermodelle *Swiss Star*. Berechnungsbeispiel: Mercedes-Benz EQA 300 4MATIC, 228 PS (168 kW), Barkaufpreis: CHF 70'100.- (Fahrzeugwert CHF 76'660.-, abzüglich CHF 1'560.- Preisvorteil, abzüglich CHF 7'000.- Lagerprämie), 18,6 kWh/100 km, 0g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie A.

Teller, Gläser und Herzen bereit: Für Metzgete und Sauser ist's Zeit

Thalheim: Startschuss zum Herbstgenuss in den Restaurants Schenkenbergerhof (ab 13. 9.) und Weingarten (ab 14. 9.)



Jetzt gehts los in Thalheim mit der Metzgete – und ja, der Sauser ist da: Links machen Stefan Schneider (l.), Urte Heuberger und Koch Stefan Frankenstein vom Schenkenbergerhof, rechts René Wassmer vom Wygärtli das herrliche Herbst-Getränk beliebt.

(A. R.) – Dieses Jahr ist das Herbst-Angebot in den beiden Wirtschäften noch exklusiver als sonst schon: Mittlerweile sind sie – neben dem «Kafitassli» in Schinznach-Dorf im Oktober – die einzigen im Schenkenbergertal, welche Blut- und Leberwürste aufstischen. Dafür wird dieser währschafte Genuss in der Metzgete-Hochburg Thalheim während den nächsten sieben Wochen jetzt umso intensiver zelebriert.

Auch der Sauser naht im Sauseschritt Wunderbar zur Metzgete passt, neben einem feinen Tropfen aus dem Tal, jener süsse oder leicht angegorene Traubenmost, der jetzt ebenfalls im Sause(r)schritt naht. «Selbstverständlich liefern wir den Sauser wie immer pünktlich zum traditionellen Metzgete-Start vor dem Bettag nach Thalheim», versichert Hans Peter Kuhn, Geschäftsführer der Weinbaugenossenschaft Schinznach. Bereits gestartet sei übrigens der Leset mit den ersten Sorten, wobei sich die kühlen Nächte und die schönen Spätsommertage als regelrechtes Oechsle-Doping erwiesen hätten, freut er sich.

Wieder mit Metzgete-Trio,...

«Gerne servieren wir unsere feinen Würste auch im schönen Garten», scherzt Schenkenbergerhof-Geschäftsführerin Urte Heuberger angesichts des noch wenig Metzgete-fördernden Wetters – aber der nächste Temperatursturz komme ja bestimmt. «Wir halten am 2022er-Erfolgsrezept fest», fasst sie zusammen. Zu diesem würden etwa der in BBQ-Braten umgenannte Winzerbraten aus dem Smoker, die beliebte Suusercrème und natürlich die köstliche Rösti von Inhaber Stefan Schneider gehören, betont Urte Heuberger. Erwähnung verdienen zudem die selbst geräucherten Rauchwürste und das sehr beliebte Metzgete-Trio mit kleinerer Blut-, Leber- und Bratwurst. Und wer die Schlachtplatte bestellt, bekommt dazu noch Rippli und einen saftig-zarten Schweinebauch, dass die Schwarte nur so kracht.

...«Heu obe n'abe» und Weinbrunnen

Ein Highlight sei erneut das «Heu obe n'abe»-Konzert vom Sa 18. November, so Urte Heuberger, bevor dann im aufgefrischten schönen Saal schon die Weihnachts-Essen anstünden

(Reservierung: 056 443 12 78). «Zudem steht während der Sauserrfrienächte an den ersten drei Oktober-Wochenenden auch der Thaler Weinbrunnen wieder bei uns», ergänzt sie.

Transportwege: Kürzer geht kaum Beiden Thaler Restaurants ist gemein, dass all ihre Bio-Schweine vom Eichhof ob Thalheim stammen. Diese werden besonders tiernah gehalten – und eben auch nah verarbeitet. «Wir wursten auch selber», betont Wirt René Wassmer vom «Wygärtli», «unsere nach alten Familienrezepten zubereiteten Metzgetespezialitäten werden von Metzger und Bruder Heinz Wassmer sowie von der ganzen Familie von Hand fachmännisch hergestellt – und dann frisch den Gästen serviert.»

Schöne Tour – Genuss pur

Weiter verweist er auf die durchgehend warme Küche, empfiehlt nicht zuletzt eine vorzeitige Anmeldung (056 443 12 74) – und schlägt als stolzes Mitglied der Jurapark-Genussstrasse vor, die aktuellen Metzgete-Genüsse doch mit einer schönen Wander- oder Velotour in der Region zu kombinieren.

Restaurant Weingarten
5112 Thalheim
René Wassmer 056 443 12 74

Ab Sofort bis 28. November servieren wir unsere
Hausgemachte Metzgete
-Spezialitäten täglich, durchgehend
Weisser Sauser aus dem Tal
Auf eine Reservierung freut sich René Wassmer und Mitarbeiter
Ruhetag: Immer Mittwochs plus 1. Dienstag zusätzlich

Weingut
Remigen
Hartmann
Ihr naturnahes Weinerlebnis

Sensus-Weinfest

SA 16. + SO 17. Sept.
09.00h - 19.00h

Begegnung, Erlebnis, Genuss im
Einklang der Natur

Rundgang im Rebberg + Weinkeller

Holzskulpturen live

Bilderausstellung

Degustation und Festwirtschaft

Unterhaltung mit Trio Zunder
und Blaskapelle Heitersberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.weinbau-hartmann.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Zimmer streichen

ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Gemeinderat-Ersatzwahl Windisch: Reto Candinas (SP) tritt nochmals an

Nach dem Rücktritt von Monica Treichler (SP) nominiert die SP Reto Candinas für die Ersatzwahl vom 19. November. Er erreichte bereits bei den Gemeinderatswahlen im 2021 das absolute Mehr, schied aber als überzählig aus. «Nun wagt er überzeugt und mit Engagement nochmals den Sprung in die Windischer Exekutive», freut sich seine Partei.

Es sei davon auszugehen, dass im Gemeinderat das Ressort Hochbau und Planung neu besetzt werde. «Als Raumplaner mit mehr als 20 Jahren Tätigkeit als Kreisplaner beim Kanton Aargau kann Reto Candinas bei den planerischen Weichenstellungen viel Fachwissen und einschlägige Erfahrung einbringen: Bei der Gebietsentwicklung "Stadtraum Bahnhof Brugg-Windisch" oder bei der Entwicklung der Baureserve "Im Winkel", betont sie SP. Schon jetzt nahe dran an den aktuell laufenden Bau- und Planungsprojekten sei Reto Candinas, weil er die SP in der Bau- und Planungskommission vertritt, und als langjähriges Mitglied des Einwohnerrats sei er mit der politischen Arbeit ebenfalls bestens vertraut.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

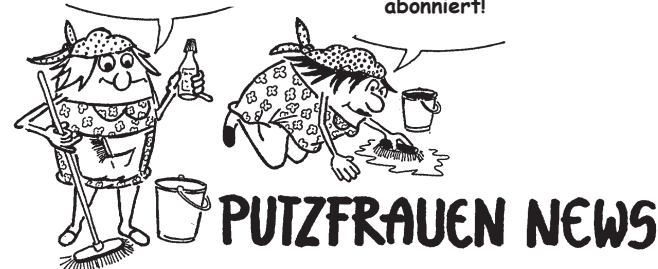
Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Du hast aber
einen tollen Hund.
Bringt er wirklich
jeden Morgen die
Zeitung?

Ja,
und das Beste ist,
wir haben gar keine
abonniert!



PUTZFRAUEN NEWS

Sonniges Wohn-Ambiente an zentraler Lage

Projekt «Reutenen» Windisch: Die Baubewilligung ist erteilt – zwei von fünf Eigentumswohnungen sind noch auf dem Markt

(A. R.) – «Es gingen keinerlei Einsprachen ein – und gestern hat der Gemeinderat das Vorhaben genehmigt», staunt Architekt Christian Hartmann vom realisierenden Büro Hartmann Keller Architekten AG.

Frischer Wind in Windisch

Das erfreuliche Tempo sei vor allem dem frischen Wind auf der Windischer Bauverwaltung zu verdanken, wie es dem Architekten ausgesprochen positiv aufgefallen ist. Der Spatenstich jedenfalls werde nun schon im Frühjahr 2024 erfolgen.

Herausragende Aspekte

Demnach können da, wo die Zentrum Metzg bis vor Kurzem noch die Brugger Jugendfestwürste produziert, schon bald – nämlich ab Frühsommer 2025 – geschmackvolle Wohn-Leckerbissen bezogen werden.

Zur appetitlichen Ästhetik des geplanten Mehrfamilienhauses «Reutenen» trägt nicht zuletzt die gegenüber dem Terrain um 1,5 Meter erhöhte Gebäude-Positionierung bei, was ein buchstäblich erhebendes Wohn-Ambiente schafft.

Ebenfalls als herausragend darf man die zentrale Lage beim Bahnhof Brugg-Windisch bezeichnen. Zumal es sich hier gleichzeitig sehr naturnah wohnt: Zum einen präsentiert sich der wohlproportionierte Bau von viel Grün durch-

wirkt, zum anderen liegt auch der Habsburgerwald gleich um die Ecke.

Vom Einfamilienhaus in die «Reutenen»

Bei den hochwertig ausgestatteten Wohnungen springen die klugen Grundrisse ins Auge. Der geräumige Wohn-, Ess- und Küchenbereich, der generöse Balkon beziehungsweise die Terrasse und die Fensterfronten sorgen jedenfalls gerade bei jenen für ein behagliches Feeling, denen das Einfamilienhaus mittlerweile zu gross geworden ist.

Surftipp: www.immostoekli.ch

Von der charaktervollen Architektur über die Erdsonden-Wärmepumpe und die PV-Anlage bis zu den E-Mobilität-Anschlüssen: Dass «Reutenen» den Ort durch sein modernes Gepräge aufwerten wird, sah allem Anschein nach auch die bewilligende Behörde so.

«Nach der intensiven Vorbereitungsphase sind wir jetzt froh um den überraschenden Startschuss», freut sich Stefan Stöckli von der gleichnamigen, mit der Vermarktung betrauten Immobilienfirma.

Zu haben seien noch eine 4,5-Zimmer-Gartenwohnung (1,075 Mio. Fr.) sowie eine 5,5-Zimmer-Wohnung im Obergeschoss (1,195 Mio. Fr.) – und Tiefgaragenplätze und Bastelräume seien ebenfalls verfügbar, ergänzt er. Mehr Infos unter 056 461 70 80 oder www.immostoekli.ch



Diese Drohnenaufnahme zeigt den Standort des Bauvorhabens an der Ecke Reutenenstrasse-Mittlere Reutenen.

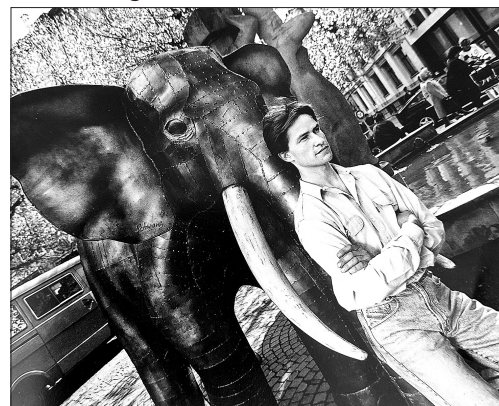


«Reutenen» vermittelt viel einladendes Einfamilienhaus-Feeling an zentraler Lage – hier kommen aber auch alle, die neben urbanem Flair auch den Bezug zur Natur schätzen, auf ihre Kosten.



30 Jahre funkensprühende Schaffenskraft

Fortsetzung von Seite 1:



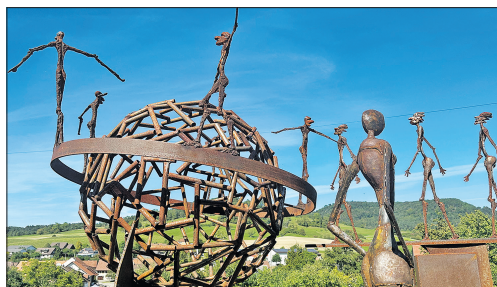
Daniel Schwarz
1993
2023
30 Jahre Kunst

Neues Leben für altes Eisen

Es illustriert unter anderem, wie sich die Kunst des gelernten Hufschmids entwickelt hat: vom Tier (Bild oben), seinen geliebten «Viechern», immer mehr hin zum Menschen – seit er 1993 als 26-Jähriger den Sprung vom Bühnenbauer zum freischaffenden Künstler gewagt und begonnen hatte, in der alten Remise seines Grossvaters altem Eisen neues Leben einzuhauchen. Jedenfalls sind seine «Männli», mit denen er das Thema Balance mit immer wieder neuen Ideen auslotet, längst ein wichtiges Markenzeichen geworden. Deren Einzelteile fabriziert Daniel Schwarz mit dem Plasmaschneider, bringt sie mit dem Hammer in Form, verschweisst sie schliesslich ganz archaisch – dabei sind es dann die geschichteten Schweissnähte, die den Figuren ihre plastische Wirkung verleihen.



Vom Kreisel-Schmuck über die Bözberg-Ortstafel bis zu weiteren originellen Auftragsarbeiten: Daniel Schwarz' Schaffen ist in der Region auf Schritt und Tritt anzutreffen.



Die «Männli» balancieren die heiklen Gratwanderungen der irdischen Existenz immer auch mit einer Prise Humor aus.

Auch Claudio Cassano und Elke Delimar dabei Charakteristisch für den Effinger ist zudem, dass er nicht zuletzt auch die Kunst der Vernetzung bestens beherrscht. Diese kultiviert er jeweils, heuer bereits zum 24. Mal wohlgermerkt, mit seinen traditionellen «Arts», wie er seine Ausstellungen bei sich zu Hause nennt. «Elke Delimar hat Gas gegeben und schon geliefert», lacht er angesichts des Bildes der Windischer Künstlerin, das bereits grossformatig an der Wand seiner Iron-Art-Halle prangt – da bevölkern Mensch und Gefieder die Leinwand und erfreuen sich der Leichtigkeit des Seins. Auf der mit insgesamt elf Kunstschaffenden rekordlangen Ausstellerliste springt einem zudem Claudio Cassano ins Brugger Auge, der an der «Art 2023» seine fantasievollen Licht- und Leuchtskulpturen zeigen wird.

Hier kommt Alex

Jedenfalls wird das breite Spektrum der sich gegenseitig beflügelnden Werke erneut für eine anregende Vielfalt sorgen. Was übrigens auch vom Regierungsrat respektive vom Kulturminister honoriert wird: «An der Vernissa-



Watch out for Art: Eines von Daniel Schwarz' neuesten schwingvollen Werken zeigt einen Taucher mit «Blöterli».

ge wird Alex Hürzeler die Laudatio halten, freut sich Daniel Schwarz über den jubiläumswürdigen «Art 2023»-Aufakt.

«Art 2023», Trottenacher 238, 5078 Effingen: Vernissage Sa 23. Sept., 17 Uhr, musikalisch umrahmt vom Duo Calva; offen So 24. Sept., Sa 30. Sept. + So 1. Okt., jeweils von 14 bis 18 Uhr



JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Couture / Mode nach Mass

**Modeschau Herbst-Winter
am Sa 23. Sept., 11 und 15 Uhr**

Designer: Le Tricot Perugia, Rossi, Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG

Termine unter: 056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

**ROLAND FRAUCHIGER
in den Nationalrat**



engagiert.



07a.04 Roland Frauchiger
2x auf jede Liste - am besten auf Liste 7a

**WETTINGER
SPIELZEUGBÖRSE**

Sammlerbörse
für Eisenbahnen aller Spuren,
Autos, Blechspielzeug usw.

Samstag, 16. September 2023
10 bis 15 Uhr, Tägerhardsaal, Wettingen
www.wettinger-spielzeugboerse.ch · 079 517 29 42

Nächste Börse:
Freitag, 29. Dezember 2023



Liste 6

am 22. Oktober 2x auf Ihre Liste!

Aussenpolitische Kompetenz in den Nationalrat:

Andrea Rauber Saxer für eine offene, vernetzte Schweiz. grün, aber liberal.



056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH SANIBURKI THOMAS BURKARD ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.



1143 Brugger Neuzuzüger: eine bunt gemischte Schar

(mw) – Die innert Jahresfrist zugewanderten Erwachsenen und Jugendlichen erhielten am Neuzuzügerempfang letzte Woche Informationen zu wissenswerten Fakten von einst und heute. Wie auch zu erfahren war, zählt Brugg mit seinen eingemeindeten Ortsteilen heute rund 13 000 Einwohner.

milienzentrum die Dolmetscheraufgaben übernahm. Mit den für Brugg Regio tätigen Stadtführern Rolf Alder, Margrit Eichler, Titus Meier, Silvia Kistler, Felix Müller, Konrad Zehnder und Johanna Zumstein standen nach der Begrüssung durch Frau Stadtmann Barbara Horlacher gruppenweise Rundgänge zu Sehenswürdigkeiten auf dem Programm.

Grosser Plausch im «kleinen Paradies»

750 Jahre Mönthal: Am Behörden-Anlass vom Freitag gabs viel Lob fürs «Müendel» – von Regierungsrat Dieter Egli, Historiker Jürg Stüssi-Lauterburg und den Nachbargemeinden

(A. R.) – Wunderschöne Natur und eine funktionierende Dorfgemeinschaft: Dieter Egli bezeichnete die jubelnde 400-Seelen-Gemeinde in der obersten Mulde der Ampferhöhe als «kleines Paradies» – wo die Männerriege während zweier Tage für einen grossen Risotto-Plausch sorgte.



«Müendel» ist für uns ein wichtiger Partner», betonte Barbara Horlacher, Stadtmann Brugg, als sie im Namen der Nachbargemeinden zum Jubiläum gratulierte. Und der gefeierten Gemeinde durch Markus Fehlmann (l.) Ammann Remigen, und Robert Schmid, Ammann Bötzel eine schöne Liege-Bank als Geschenk übergeben liess. Von Dieter Egli bekam Mönthal ein tolle Dorfaufnahme des Liner Fotografen Michel Jaussi überreicht.



Ein «Grund zum Fiire», so das Jubiläums-Motto, hatten auch die Gaumen der Festgemeinde: Das mit Sensus-Wurst gereichte Risotto der Männerriege – hier Küchenchef Daniel Tschopp und Ammann René Birrfelder – war schlicht ein Gedicht. Weiter hopfte einem das Herz angesichts des süffigen Festbiers vor Freude (gebraut von Paul Roduner, seit 2008 mit seinem Brauhaus Mönthal im ehemaligen Kindergartengebäude wirkend, siehe www.bhm-bier.ch)

Im Rahmen dieses siebten von elf Jubiläums-Events – Mönthal versiesst sein Fest-Pulver nicht aufs Mal, sondern feiert das ganze Jahr – machte der Windischer Regierungsrat, oberster Schirmherr der Aargauer Gemeinden, allerdings kein Hehl aus seiner Meinung, dass er einen Zusammenschluss als sinnvoll erachten würde. Dabei brachte Dieter Egli auch den Finanzausgleich zur Sprache – und liess in der Empfänger-Gemeinde das sanft anklingen, was er so natürlich nicht sagte: sich die Unabhängigkeit von anderen bezahlen zu lassen, ist auch nicht wirklich souverän.

«Hoffnung auf lichterfüllte Zukunft» «Die Burgunderkriege haben hier angefangen», blickte Jürg Stüssi auf die Zeit zurück, als die Ampferhöhe jene Landesgrenze war, wo sich die ersten Burgunder-Einfälle ereignet haben. Sein spannender Streifzug durchs Vallis Amoena, wie bereits die alten Historiker das «liebliche Tal» genannt hätten, bot jedenfalls eine Dichte an Erkenntnisgewinn, die diesen Rahmen sprengt. Für Schmunzeln sorgte, dass Anfang 19. Jahrhundert auswärtige Mönthaler, wenn sie keine

Heimatsort-Abgabe entrichteten, schlicht ausgebürgert wurden – und dass bei einer Frau, die ins «Müendel» heiratete, 25 bis 50 Gulden fällig waren. Wobei Jürg Stüssi auch weniger Liebliche nicht unerwähnt liess: Dazu gehörte etwa die von den Gemeindebehörden beförderte Sterilisation einer Mönthalerin.

Selber zeigte er sich beeindruckt vom lokalen Gewerbe-Gutschein, den die Gemeinde als erste überhaupt vor fünf Jahren lanciert hat: «Das ist eine ganz starke Währung», meinte er. Überhaupt mache die aktuelle Bestandaufnahme «Hoffnung auf eine lichterfüllte Zukunft», schloss Jürg Stüssi.

Brugg: Patti Basler und Philippe Kuhn Strommangellage, Fachkräftemangel, Bildungsdefizite, Steuerschlupflöcher: Überall gibt es Lücken. In diese Bresche springen im Odeon am Freitag, 22. September, 20.15 Uhr, Patti Basler und Philippe Kuhn – bei dieser Tryout-Vorstellung kommt man in den Genuss des nigelnagelneuen Programms.

Birmenstorf: Dixie-Grillplausch Der Kulturkreis Birmenstorf lädt am Sa 16. Sept. zu einem Dixiekonzert mit den New Harlem Ramblers in die Alten Trotte ein. Dem Konzert ab 20 Uhr geht ein Grillangebot voraus, das ab 18.30 bis 20 Uhr in Selbstbedienung vor Ort ist. Das Repertoire der Band reicht vom swingenden Dixie bis zu den Evergreens des Showbusiness.

Brugg: Allianzgottesdienst zum Bettag Am So 17. Sept. laden die Kirchen der Region um 10 Uhr zum ökumenischen Allianzgottesdienst zum Bettag in die ref. Stadtkirche ein. Mit dabei: Frau Stadtmann Barbara Horlacher, die sich zum Bettagsmandat des Regierungsrats äussern wird. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Kandidierende im direkten Kontakt

Lupfig: Perspective CH – Mitgliederversammlung und Wahlveranstaltung im «Ochsen»

(mw) – Das Forum für Weltoffenheit und Souveränität präsentierte am grössten Wahlanlass im Aargau Anwärterinnen und Anwärter für Sitze im National- und im Ständerat.

Im Rahmen der vor der Hauptveranstaltung durchgeführten Mitgliederversammlung bestätigten die Anwesenden unter anderem das Präsidium mit Reto Caprez an der Spitze und den beiden Vizepräsidenten Hans-Jörg Bertsch und Stefanie Heimgartner sowie die Vorstandsmitglieder. Aus diesem Führungsgremium demissionierte jedoch Markus Letsch, um einer jüngeren, aber noch nicht gewählten Kraft Gelegenheit zur Mitwirkung zu geben.



Blick auf die spannende Wahlveranstaltung mit Stefanie Heimgartner am Tisch im Vordergrund.

Hohe Ambitionen Zum Wahlveranstaltung der 1992 gegründeten, heute rund 350 Mitglieder zählenden Perspective CH erschienen 14 zum Teil als Unternehmer tätige Kandidatinnen und Kandidaten, rund 60 Gäste und die Feldmusik Lupfig, die den Anlass klangvoll umrahmte. Auf dem Podium und später an Tischen im Saal präsentierten sich im Hinblick auf den eidgenössischen Urnengang vom 22. Oktober die SVP-Politiker Miro Barp (Brugg), Martina Bircher (Nationalrätin, Aarburg), Barbara Borer-Mathys (Holziken), Thomas Burgherr (Nationalrat, Wiliberg), Benjamin Giezendanner (Nationalrat, neuer Ständeratskandidat, Rothrist), Andreas Glarner (Nationalrat, Oberwil-Lieli), Christian Glur (Glashütten/Murgenthal), Philipp Gut (Lenzburg), Christoph Hagenbuch (Oberlunkhofen), Stefanie Heimgartner (Nationalrätin, Baden) und

Christoph Riner (Zeihen). Hinzu kamen von der FDP Adrian Meier (Menziken), Titus Meier (Brugg) und Adrian Schoop (Turgi). Der zur Wiederwahl antretende Ständerat Thierry Burkart (ebenfalls FDP) war abwesend und stellte sich in einem Kurz-Video vor.

Viel Gesprächsstoff Anschliessend wechselten die Kandidatinnen und Kandidaten im Turnus zu den Besuchern an den Tischen, an denen Gelegenheit zu zeitlich limitierten Interviews erhielten. In deren Rahmen kam die Vielfalt an aktuellen nationalen und zum Teil auch lokalen Themen zur Sprache, welche die Menschen in unserem Land beschäftigen.

Im Fokus standen dabei hauptsächlich die ungebremste Masseneinwanderung samt Asylwesen, der in vielen Branchen herrschende Fachkräftemangel, die Energie- und Verkehrspolitik sowie das Verhältnis zur EU.

In der abschliessenden Umfrage durch Vorstandsmitglied Daniel Knecht kam seitens der Kandidierenden fast durchwegs die offizielle Haltung der beiden Parteien zum Ausdruck. Offenbar müssten gemäss deren Stellungnahmen in verschiedenen wichtigen Sektoren die Zügel angezogen werden, um Lösungen zu finden, welche die Zukunft unseres Landes positiv beeinflussen könnten.

Am 22. Oktober 2023 in den Nationalrat Notruf logo with a red cross

Notfall Gesundheitswesen - Miro hat Lösungen

Eine gesunde Wirtschaft braucht ein funktionierendes Gesundheitswesen Wir werden nicht gesünder, wenn die Krankenkassenprämien unseren halben Lohn auffressen. Deshalb braucht es im Nationalrat Miro Barp, den bürgerlichen Gesundheitsspezialisten.

Miro Barp 2x auf Ihre Liste Liste 1 SCHWEIZER QUALITÄT SVP www.miro-barp.ch

Ford BÄCHLI AUTOMOBILE

opere.ch 21. Okt. – 1. Dez. 2023 Gemeindesaal Mörken EINE NACHT IN VENEDIG Operette von Johann Strauss

20 JAHRE Chinderhuus Simsala 16.09.2023 11:00-18:00 WO? Die Badewannenpiraten ZAUBERER MARTIN LARRERA

Sinnliches Erleben der Brugger Geschichte Das Stadtmuseum lädt nun zu zwei interaktiven Veranstaltungen ein: Am Sonntag, 17. September, kann man seine eigene Stereofotografie aufnehmen – und am Montag, 25. September, durch die historische Einkaufsmeile Brugg bummeln.

Premiere zum 10-Jahres-Jubiläum des Hightech Zentrums Aargau

Erster TECH TREND DAY im Campussaal

Der Countdown für einen weiteren hochkarätigen Informationsevent des Hightech Zentrums Aargau (HTZ) läuft: Am 31. Oktober 2023 geht im Campussaal Brugg-Windisch der erste TECH TREND DAY über die Bühne. Noch bevor das Programm definitiv fixiert war, hatten sich bis Anfang September bereits rund 200 Personen angemeldet – und es hat auch heute noch freie Plätze.

Technologie für morgen

«Lösungen für eine Welt von morgen» lautet die Affiche der ganztägigen Veranstaltung, welche für die Besucherinnen und Besucher kostenlos ist. Top-Referentinnen und -Referenten, Persönlichkeiten aus Forschung und Wirtschaft präsentieren innovative Technologielösungen. Unternehmerinnen und Unternehmer zeigen, wie sie sich im globalen Wettbewerb behaupten. Mit dem TECH TREND DAY spricht das HTZ all jene an, die mehr über jene Technologietrends erfahren wollen, welche unsere absehbare Zukunft prägen dürften. «Wir wollen die neusten Trends aus den Gebieten Werkstoff- und Energietechnologie sowie Nachhaltigkeit vorstellen», umreist HTZ-Geschäftsführer Dr. Martin A. Bopp das inhaltliche Konzept. Hier einige Stichworte: Quanten-Computing, Künstliche Intelligenz, Kreislaufwirtschaft, neue Materialien, Energietechnologien. Am ersten TECH TREND DAY des HTZ erfahren die Besucherinnen und Besucher aus erster Hand auch,



Vormerken und anmelden: Am 31. Oktober 2023 geht in Brugg die nächste HTZ-Grossveranstaltung über die Bühne.

was der Kanton Aargau für die Innovationskraft «seiner» Unternehmen macht und wie das HTZ seine «Mission Innovation» auch in Zukunft erfüllen will.

Das HTZ: Eine Erfolgsstory

Das HTZ kann dieses Jahr bereits auf ein zehnjähriges Wirken zurückblicken – und darf als Aargauer Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Das HTZ wurde Ende 2012 vom Regie-

rungsrat als ein Pfeiler der Aargauer Hightech-Strategie zwecks Innovationsförderung gegründet. Es startete im März 2013 auf dem Areal der ehemaligen Spinnerei Kunz in Windisch. Bereits im September 2013 zügelte das HTZ in den Technopark Aargau in Brugg, noch näher zum Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Die FHNW sollte zu einem der wichtigsten Kooperationspartner des HTZ werden.

Erfreuliche Zwischenbilanz

«Unser Hauptziel ist es, dass wir Wissen, Kompetenz und neue Technologien in die Innovationsprojekte der KMU einbringen», umschrieb der erste und langjährige HTZ-Verwaltungsratspräsident, Anton Lauber, die Stossrichtung. CEO Martin Bopp ergänzt: «Der Bund investiert Milliarden in die Grundlagenforschung. Ein Teil davon soll in Form von Wissen zu den Unternehmen zurückfliessen.» Die Zwischenbilanz nach 10 Jahren fällt sehr erfreulich aus. Das HTZ hat bisher fast 3200 Förderprojekte mit rund 1050 Firmen – grossmehheitlich KMU – aus verschiedensten Branchen gestartet. Gegen 50 Millionen Franken an Fördergeldern wurden in den Kanton Aargau geholt, die Unternehmen selber haben zusätzlich über 66 Millionen Franken in die geförderten Produkte oder Dienstleistungen investiert. Für das HTZ stehen aktuell 17 Personen im Einsatz, davon elf Technologie- und Innovationsexperten.

Mehr als 200 eigene Anlässe

In den ersten zehn Jahren hat das HTZ-Team 242 eigene Anlässe durchgeführt, und nun steht der erste TECH TREND DAY bevor. Damit steht auch der Wirtschaftsstandort Brugg vor einer attraktiven Event-Premiere. Dabei wird übrigens «HTZ-like» nicht nur reichlich geistige Nahrung geboten,

WEGMARKEN: 10 JAHRE HTZ

- 20.12.2012: Der Regierungsrat gründet die Hightech Zentrum Aargau AG.
- 26.9.2013: Bezug der Räumlichkeiten im Technopark Aargau in Brugg.
- 6.7.2017: Der Bundesrat besucht auf seiner traditionellen Reise das HTZ.
- 16.5.2018: Förderprojekt Nummer 1000 wird realisiert.
- 16.3.2020: Im Auftrag der Regierung baut das HTZ die kantonale Corona-Helpline auf.
- 11.6.2021: Projekt Nummer 2000 wird realisiert.
- 14.9.2021: Der Grosse Rat beschliesst die unbefristete Weiterführung des HTZ.



sondern es ist auch für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesorgt.

Weitere Infos und Anmeldung unter: www.htz.ch/ttd



Hightech Zentrum Aargau AG
5200 Brugg
www.hightechzentrum.ch

«Dem Jetzt mehr Aufmerksamkeit schenken»

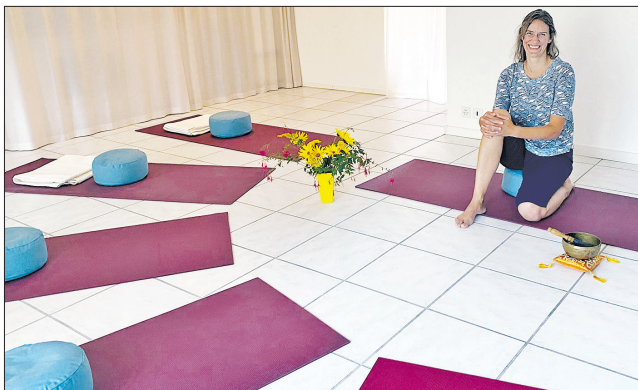
Oberflachs: Stresslinderung durch Achtsamkeit (MBSR) – der neue achtwöchige Herbst-Kurs von Ursina Burger startet am 27. Oktober

(A. R.) – MBSR steht für Mindfulness Based Stress Reduction. Das möge zunächst kompliziert klingen, sei es aber überhaupt nicht: «Es geht ganz einfach darum, dem Jetzt mehr Aufmerksamkeit zu schenken als der Vergangenheit oder der Zukunft», betont Ursina Burger.

Diese Essenz ihrer letztes Jahr auch im Schenkenbergertal erfolgreich gestarteten Achtsamkeitspraxis hat sie mit dem prägnanten Slogan «Jetzt do si» quasi aufs Maximum reduziert. «Am treffendsten, wie entbehrlich all unsere Sorgen und Ängste doch sind, bringt es das Zitat von Mark Twain auf den Punkt: "Ich hatte viele Probleme in meinem Leben, von denen die meisten aber nie stattgefunden haben"», schmunzelt die Schinznacherin.

MBSR mit Ursina, das geht so:

Der Meditations-Fokus liege stets auf der Körperwahrnehmung respektive auf dem, was gerade vor sich geht, sei es nun der eigene Atem oder die Geräusche rundherum. «Um sich in der Gegenwart zu verankern, wird die Aufmerksamkeit im Sinne einer Reise durch den ganzen Körper gelenkt – und auch achtsame Kräftigungs- und Dehnungsübungen sorgen für klarere Empfindungen, erklärt Ursina Burger. Es seien keinerlei Vorkenntnisse notwendig, unterstreicht sie: MBSR eigne sich für alle, die Stress, Angst, Schmerz oder Depression lindern oder sich auch einfach persönlich weiterentwickeln möchten.



Ursina Burger, hier an ihrem Kursort wirkend, dem Lindrain 2 in Oberflachs. Anmeldeschluss für den jeweils zweieinhalb Stunden dauernden Kurs ist der 22. Oktober. Info und Anmeldung: 079 780 73 83 / ursina@jetzt-do-si.ch

«Wenn wir uns die Erlaubnis geben können, uns so zu fühlen, wie wir uns gerade fühlen und Dinge nicht anders haben wollen, als sie gerade sind, entsteht das Gefühl von Freiheit», schwärmt Ursina Burger. Und weil sie im Tal aufgewachsen ist, liegt es ihr besonders am Herzen, dieses Gefühl durch ihre wohltuenden Achtsamkeits-Übungen auch vor Ort weitergeben zu können.

www.jetzt-do-si.ch



Tourbus-Stopp
Samstag, 16. September 2023

10.00 bis 12.00 Uhr: Campus FHNW in Windisch
12.30 bis 14.30 Uhr: Neumarktplatz in Brugg

Adrian Schoop lädt ein

Erleben Sie Politik hautnah und tauschen Sie sich über **aktuelle Themen, Ideen und Herausforderungen** aus. Bringen Sie Ihre Anliegen an die Politik bei Kaffee, Gipfeli oder Apéro mit ein. Adrian Schoop möchte auf seinem Weg nach Bern wissen, was Sie beschäftigt. Das Glücksrad vor Ort sorgt zudem für eine extra Portion Spass und Überraschung.

Lassen Sie sich von Adrian Schoops Begeisterung für Politik anstecken und gestalten Sie gemeinsam mit ihm die Zukunft der Schweiz!

Kommen Sie vorbei!



Titus Meier

in den Nationalrat

Wir machen die Schweiz stark!

Zehntenstock Oberflachs: Marc Wälty und Katrin Sara Diehlmann stellen aus

Am Freitag, 15. September, 19 Uhr, findet im Zehntenstock die Vernissage zur neuen, bis 24. September dauernden Kunstaussstellung statt. Marc Wälty's Fotografie in schwarz und weiss strahlt Ruhe und Harmonie aus. Oft sind die Bilder, welche nicht geplant sind, die besten.

Zu Katrin Sara Diehlmann bevorzugten Ausdrucksmitteln gehören Pinsel, Hände, Spray und Spachtel – ihre Bilder sind ein Spiel aus Farbe, Form und Kontrast und faszinieren durch ihre energiegeladene Lebendigkeit, leuchtende Intensität und expressive Kraft.

Best-Preis-Wochen

Helvetia Best-Preis-Wochen
mit bis zu Fr. 9'000.- Preisvorteil



Peugeot e-208 Helvetia Elektro

-21%



Peugeot 5008 Helvetia Automat

-20%



Peugeot 3008 Helvetia Automat

-19%



Peugeot 2008 HDI Helvetia Automat

-15%

Preisvorteile mit bis zu 20% auf Lager- und Ausstellungsmodelle z.B.:

Peugeot e-208 Helvetia Elektro NP: Fr. 37'500.- - 21% Best-Preis-Aktion ab Fr. 29'500.-
Peugeot 2008 HDI Helvetia AT NP: Fr. 40'900.- - 15% Best-Preis-Aktion ab Fr. 35'900.-
Peugeot 3008 Helvetia Automat NP: Fr. 45'900.- - 19% Best-Preis-Aktion ab Fr. 36'900.-
Peugeot 3008 PHEV Helvetia NP: Fr. 55'900.- - 16% Best-Preis-Aktion ab Fr. 46'900.-
Peugeot 3008 TDI Helvetia AT NP: Fr. 50'900.- - 18% Best-Preis-Aktion ab Fr. 41'900.-
Peugeot 5008 Helvetia Automat NP: Fr. 47'900.- - 20% Best-Preis-Aktion ab Fr. 38'900.-
Helvetia Best-Preis-Wochen inkl. kumuliertem Lager-, Eintausch- und Versicherungsbonus - solange Vorrat



Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Eltern und Kinder	spanisch: Freund	röm. Liebesgott	erlaubt	Gerät z. Kammerherstellung	span. Artikel
Prototyp					2
		Schulort am Bodensee			Zigarrensorte
persönliches Fürwort		norw. Historiker			
ein Halbedelstein				Operette von Lincke	
Mengenlehre	ital. Nudelgericht	Vogeldünger		Abk.: Festmeter	
wenig			absolute Neuigkeit		
südwestafrik. Staat					1
japanisches Brettspiel			Initialen v. Kolumbus		Vorname von Capone
Standbild		mittelamerik. Indianerstamm			

GUT SCHLAFEN & ERHOLT AUFSTEHEN

Ihr Bettenfachgeschäft gutschlafen.ch

Erfahren Sie unsere individuelle Beratung für erholsame Nächte.



LOORHOF SUTER LUPFIG

OBST- UND BEERENBAU

Süssmost frisch ab Presse!

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Kirschensteine
Traubenkerne
Buchweizenschalen
Dinkel- und Hirsespreu
Arvenspäne...
Kissen + lose

Onlineshop

meyer Meyer Naturprodukte
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

BÜHLER seit 1896 **maier gipser**

Ob Malen, Gipsen, Sandstrahlen, Trockenbau, Fassadenbau, Schimmel-sanierung oder Stuckaturen:

Der älteste Maler- und Gipserbetrieb der Region steht seit 1896 für Qualität und Kundenzufriedenheit.

Bühler Maler & Gipser AG
Steigstrasse 20, 5300 Turgi AG
056 426 21 78 / info@buehler.ag
www.buehler.ag

eine Grundrechenart	Vorläufer d. Fahrrades	Abgott	Hautfarbe	dt. Vorsilbe	allerding	Havelsee in Berlin	3	Fliesenschlange	Himmelskörper	best. Artikel	Nagetier	Fußbekleidung	Holzraummaß	Opertext
Fischerei					Neigung	Weißpappel				Durchschnitt				
						beurkundender Jurist				Familienname		ital.: Gestern		
Speisefisch	Vornehmer (Mz.)							Körperpflege	großes Gefäß				Initialen des Malers Renoir	Abwesenheitsbeweis
ohne Hunger				Kolloid	Ältestenrat	Elendsviertel	Bilderrätsel			amerik. Längenmaß				
preuß. General † 1831	persönl. Fürwort		Lebersekret				Fremdwortteil: aus		platt				Initialen von Dürer	
Gewinn, Sieg						eine der Horen							Klostervorsteher	
														4

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 23. September 2023 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind, an: Zeitung Regional GmbH Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

- Neu: Produkte-Online-Shop
- aktuell: Beratung Sonne u. Pflege
- Produkte:
 - Nora Bode
 - CNC Cosmetics
 - Déesse Cosmetic

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG Brugg

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle
- Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Ihr Ansprechpartner in Gesundheitsfragen:

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, 5200 Brugg
056 441 14 47
www.apotheketschupp.ch

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.



HIMA K & Ffeemaschinen
Kirchweg 3 | 5232 Bülenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

absolut, völlig	Skandal	Mutterschwein	Monatsletzter	schles. Kreisstadt	chem. Zeichen für Silizium
Organisationsmittel			untätig (med.)		Schlaginstrument
Leichtmetall (Kw.)	Stadt in Tirol			6	Untergrundkämpfer
Kurzschreibform	Musikinstrument	unverschlossen	japanisches Brettspiel		
ostfries. Insel				Stadt in Belgien	
Freiheitsstrafe		Flächenmaß der Schweiz			
kleine Einheit					
dt. Vorsilbe	5	franz.: Knochen			König im AT
Wochentag		europ. Hauptstadt			

Die besten Schnitzel im Aargau!

schnitzeria

SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN
www.hotelgotthard.ch

Aarauerstr. 2, Brugg, 056 441 17 94

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen
- Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis



zu Besuch bitten	abgeschirmt	unweit	ostasiat. Tempel	franz. Adelsprädikat	Kindeskind	westeurop. Land	Windstoß	Gesuch	sprachbegabter Singvogel	Rinne, Kerbe	Zahnfüllung	Fluß in Kalifornien	Gewässer
7						Flachland			viertes Buch Mose				
Werkzeug					Zirkusarena	Zahlen Glücksspiel			sinnwidrig	Weltalter i. d. griech. Antike			
		sehr vertraut		Dosis			Emirat am Persischen Golf	Koralleninsel				Spaß, Jux	
brutal	perfekt				schweiz. Kantonshauptstadt	Pfahlbündel auf Schiffen				Geborgtes		dt. Vorsilbe	
				gut trainiert	hinreichend			kleinasiat. Insel		Ruinstätte in Birma			
hängende Urwaldpflanze	Fluß in Spanien		kehren				Musiknote	lat.: Gold				englisch: auf	
säubern					ostfries. Insel						Gedichtform		
Gartengewächs					Badeanstalt				Kiefernart			8	

Zäng parkiert?

De Maier büglets us.

MAIER

CARROSSERIE + SPRITZWERK

Steigstrasse 8
5233 Stilli

056 284 14 88
davidmaier.ch

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

«Die Eigeschau ist komplett ausgebucht»

Nach der Schega ist vor der Eigeschau: Vom 13. bis 15. Okt. zeigt das regionale Gewerbe nun in Birr, was es alles kann

(A. R.) – «Alles ist bis auf den letzten Quadratmeter besetzt: Die Eigeschau ist komplett ausgebucht», freute sich OK-Präsident Thomas Burkard letzte Woche auf das raumgreifende Wirken der über 50 Aussteller.

Der Countdown läuft

Dies als er zusammen mit seinen OK-Kollegen Daniel Schatzmann, Hans Utz und Peter Fröhlich jene Hinweisschilder montierte, die es an den Ortseingängen von Lupfig-Scherz, Birr und Birrhard nun unübersehbar ankünden (Bild rechts): Der Eigeschau-Countdown läuft – in rund einem Monat heisst es, nach neun Jahren Unterbruch und der corona-bedingten Zwangspause im 2020, endlich wieder Bühne frei fürs Gewerbe.



Eigeschau: spannend wie ein Krimi – auch dank Café Communal

Die Vorfreude jedenfalls wird bereits an den verschiedensten Fronten regelrecht greifbar – nicht zuletzt bei den Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden der Gemeinden Lupfig-Scherz, Birr und Birrhard, welche das Publikum in ihrem Café Communal verwöhnen werden. Dabei servieren sie auch einen Krimispass, den der neue Birrer Verwaltungsleiter Beat Deubelbeiss quasi als Startschuss zur Digitalisierung lanciert hat: ein Spiel, bei dem es an elf Posten innerhalb der Eigeschau einen kniffligen Fall zu lösen gilt.

O'zapft is – und Lift-off mit dem Shuttle

Nicht minder spannend präsentiert sich das weitere Rahmenprogramm. Man darf sich etwa auf die Säulirennen, die Rundfahrten der Mellinger Garten-Dampfbahn oder die ausgestellten Helikopter der Alpine Air Ambulance AG aus dem Birrfeld freuen.

Zudem wird Yves Mersch vom Neuhof in der Festwirtschaft für ein stimmiges Angebot à la Oktoberfest sorgen – und der Badmintonclub trägt mit seiner coolen, vom «Eigefäsch» her bekannten Shuttlebar ebenfalls das Seine zum Lift-off der Eigeschau bei. Wie diese sonst noch abhebt: siehe www.eigeschau.ch

«Sensationeller Jahrgang» in Aussicht

Weingut Hartmann, Remigen: Dem Sensus-Weinfest von diesem Wochenende wohnt die Freude über den gelungenen Leset-Start inne

(A. R.) – Das Traubengut, welches das Team vom Weingut Hartmann Anfang Woche zu lesen begann, lässt an Quantität und Qualität nichts zu wünschen übrig. «Das Weinjahr erinnert mich an jenes von 2018: Wir stehen vor einem sensationellen Jahrgang 23», freut sich Bruno Hartmann.



Diese gute Stimmung begleitet nun auch das traditionelle Sensus-Weinfest, an welchem dem Publikum erneut zahlreiche Attraktionen geboten werden (Sa 16. / So 17. 9., 9 – 16 Uhr).

«Dort steht schon der dicke Eichenstamm», schmunzelt Bruno Hartmann und zeigt auf das wichtige Teil, woraus Daniel Cotti aus Ramosch mit der Kettensäge live eine Holzskulptur schaffen wird. Weiter flankieren die abstrakten Acryl-Bilder von Miriam Willi-Giedemann sowie am Samstag das Trio Zunder und am Sonntag die Blaskapelle Heitersberg das grosse Genuss-Festival.

Gehaltvoll und geschmeidig

An welchem natürlich vor allem die Degustation der Hartmann'schen Wein-Palette in den Fokus rückt – diese wurde gerade um die soeben abgefüllten 22er-Rotweine erweitert. Regional durfte bereits jenen Salvia verkosten, der da letzte Woche frisch vom Band lief: «Gehaltvoll und geschmeidig» würde der Titel eines separaten Artikels über diesen Blauburgunder lauten.

Verspricht Super-Jahrgang: der traumhafte Behang.

Reiffruchtige – und reife – Leistungen
Neben den reiffruchtigen werden am Wochenende auch die reifen Leistungen des Hauses Anklang finden. Dazu zählt sicher der zusammen mit Gemeindeförster Oliver Frey und dem Jurapark realisierte, beim Remiger Kirchlein startende Reb- und Naturwanderweg.

Dieser bietet lohnende Aus- und Einsichten: Er erschliesst ein wunderschönes Panorama – und schärft den Blick für die Erkenntnis, dass die Jurasüdfuss-Reblagen vor Ort im Einklang mit der Natur bewirtschaftet werden. «Ich empfehle, den Besuch des Sensus-Weinfestes mit einer solchen Rebbewanderung zu kombinieren», macht Bruno Hartmann beliebt, «und man darf auf dem Weg auch von den süssen Trauben kosten.»

«Moveo-Fitness»: ein hochmodernes Trainingskonzept

Das etwas andere Fitness-Center in Schinznach-Bad: Am Tag der offenen Tür vom Samstag, 30. September, 9 – 16 Uhr, kann man seinen spannenden Ansatz unverbindlich kennenlernen



Von links: Ruben Vesters von der gleichnamigen Physiotherapie sowie das Moveo-Team mit Janina, Björn und Nadia freuen sich, ihr gesundheitsförderndes Angebot am Tag der offenen Tür in ungezwungenem Ambiente zu präsentieren.



Erster Skillcourt-Standort im Aargau: Vorne der Skillcourt, auf dem sich neben den motorischen auch die kognitiven Fähigkeiten verbessern lassen – und hinten der Sensopro. «Dieser ist sehr gelenkschonend, stärkt die innere Rumpfmuskulatur, schult koordinative Fähigkeiten – und macht vor allem grossen Spass!», meinte eine begeisterte Sandra Knecht aus Schinznach-Bad, als Regional sie beim Training interviewte.

(A. R.) – «Wir wollen unser dreijähriges Bestehen feiern – und zeigen, weshalb wir uns eher als Gesundheits- denn als Fitness-Center verstehen», erklärt «Moveo»-Inhaber Björn Willemen. Bestens zu dieser Überzeugung passt, dass auch die neu vor Ort wirkende und erfolgreich gestartete Physiotherapie Vesters am Tag der offenen Tür ihre ganzheitlichen Behandlungsmethoden erläutert.

Alleinstellungsmerkmal in der Branche heraus.

Digital: Das heisst hier nicht weniger, sondern mehr Betreuung

Zunächst werden diverse gesundheitsrelevante Parameter ermittelt, um das Training individuell abzustimmen. Von der modernsten Ganzkörperanalyse bis hin zur Stoffwechsellmessung über Atemgasanalysen bietet das Moveo ein breites Spektrum an Möglichkeiten für ein individuelles Training an. «Dank regelmässigen Kontrollmessungen können wir unsere Mitglieder bei deren Zielerreichung bestmöglich unterstützen»,

betont Björn Willemen. «Bei uns heisst digital nämlich nicht weniger, sondern mehr Betreuung», unterstreicht er. Einen speziellen Fokus lege man zudem auf den Ausgleich von muskulären Dysbalancen, welche sich unter anderem infolge unseres Sitz-Alltages ergäben. Dieser sowie der heutige Bewegungsmangel seien die Hauptursachen für viele vermeidbare Zivilisationskrankheiten, ergänzt Björn Willemen. Deren Risiko könne regelmässiges Training erheblich senken.

ten wir mit einem Preisvorteil von 240 Franken unser limitiertes "Metabol"-Abo an, welches regelmässige Stoffwechselanalysen beinhaltet», so der Inhaber.

Weitere Attraktionen seien die um 249 Franken reduzierte Mitgliedschaft oder das Gewinnspiel mit Preisen im Gesamtwert von über 1000 Franken, freut sich Björn Willemen.

Moveo Fitness
Aarauerstrasse 20, 5116 Schinznach-Bad
056 210 01 01
www.moveo-fitness.ch
kontakt@moveo-fitness.ch

Exklusives neues Abo am 30. Sept.
«Exklusiv am Tag der offenen Tür bie-



IRÈNE KÄLIN
#STÄNDERÄTIN
und wieder in den Nationalrat



Wir ergreifen Partei
FÜR EINE SOZIALE SCHWEIZ.
LUZIA CAPANNI
Unsere Ständerätin
GABRIELA SUTER
SP LISTE 2

Eidg. Wahlen 22. Oktober 2023

PERSPECTIVE CH empfiehlt folgende Mitglieder zur Wahl in den Nationalrat:

Miro Barp Grossrat SVP Psychiatriepfleger, Dozent miro-barp.ch	Martina Bircher Nationalrätin SVP Betriebsökonomin FH martina-bircher.ch	Barbara Borer-Mathys Grossrätin SVP Rechtsanwältin borer-mathys.ch	Thomas Burgherr Nationalrat SVP Unternehmer thomasburgherr.ch	Andreas Glarner Nationalrat SVP Unternehmer andreas-glarner.ch	Christian Glur Grossrat SVP Meisterlandwirt glur-christian.ch
Philipp Gut Nationalratskandidat SVP Unternehmer, Journalist philipp-gut.ch	Christoph Hagenbuch Grossrat SVP MSc ETH Agr, Landwirt christoph-hagenbuch.ch	Stefanie Heimgartner Nationalrätin SVP Transportunternehmerin stefanie-heimgartner.ch	Titus Meier Grossrat FDP Historiker und Lehrer titus-meier.ch	In den Ständerat für eine ungeteilte Aargauer Ständesstimme:	
Adrian Meier Grossrat FDP Geschäftsinhaber adrian-meier.ch	Andreas Meier Nationalrat Die Mitte Unternehmer andreasmeier.net	Christoph Riner Grossrat SVP Kaufmann christoph-riner.ch	Schoop Grossrat FDP CEO der Schoop Gruppe adrianschoop.ch	Thierry Burkart Ständerat FDP Rechtsanwalt thierry-burkart.ch	Benjamin Giezendanner Nationalrat SVP Unternehmer benjamin-giezendanner.ch

Unsere Leitsätze

- Souveränität, Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz und ihrer Bevölkerung
- Eine weltoffene und aktive Aussenwirtschaftspolitik unseres Landes
- Die wirkungsvolle und fortschreitende Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen für den Werk- und Finanzplatz Schweiz
- Alternativen zur abzulehnenden Vollmitgliedschaft der Schweiz in einer EU gemäss den Maastrichter Verträgen

PERSPECTIVE CH, Postfach 2553, 5001 Aarau, Telefon 056 464 28 49, info@perspective-ch.ch, www.perspective-ch.ch

DIE EIGESCHAU IST AUCH EIN VERGNÜGEN



Gewerbeausstellung, Birr
13. bis 15. OKTOBER 2023

Windisch: Bücher- und Kunstmarkt

Am Samstag, 16. September, findet in den Räumen der katholischen Kirche an der Hauserstrasse 18 in Windisch von 10 bis 16 Uhr der dritte Bücher- und Kunstmarkt statt: mit acht Kunstschaffenden aus der Umgebung, organisiert von der Gruppe «Biodiversität» der katholischen Kirche Region Brugg-Windisch.

«Aktueller Stand: 600 Arbeitsplätze»

Am Campusfest auf dem Reichholdareal zog auch die neue «Baracca Reichhold» die Blicke auf sich

(A. R.) – Regierungsrat Dieter Egli lobte zum einen «Geduld und Weitblick» der Arealentwicklerin Hiag – zum anderen deren Pläne, hier ein von viel Grün und öffentlichen Nutzungen durchwirktes Arbeitsquartier zu schaffen.

Zum Start eine Linde als Geschenk

Von der Durchlässigkeit und den zahlreichen für alle zugänglichen Freiräumen zeigten sich auch Andreas Arrigoni, Ammann Hausen, sowie Richard Plüss, Ammann Lupfig, angetan. Sie brachten zum kurzen offiziellen Akt eine Linde als Geschenk mit, als am Samstag die Hiag zusammen mit der Bevölkerung und den künftigen Nutzern den Start in die Areal-Zukunft feierte.



Volkswirtschaftsdirektor Dieter Egli (r.) im Interview mit Monique Rijks von der Hiag – links Richard Plüss (l.) und Andreas Arrigoni mit dem Linden-Geschenk. Rechts: Die «Baracca Reichhold» wurde schon ausgiebig in Beschlag genommen.

Saviva kommt auf den Campus Reichhold
Dass es bis zu diesem nicht mehr lange hin ist, verdeutlichte der verantwortliche Arealentwickler Alex Römer. Der erste Bagger für die neue Erschlies-

sungsstrasse dürfte bereits Anfang Jahr auffahren, und die ersten Projekte sollen ebenfalls schon im 2024 realisiert werden.

Zudem liess er wissen, dass die Hiag ein weiteres Unternehmen für den Campus Reichhold gewonnen hat: nämlich den Zustellgrosshändler Saviva, für den ein Operation Center erstellt wird. Zusammen mit dem Technologiekonzern Oerlikon, der vor Ort bekanntlich einen neuen Montage- und Produktionsstandort bezieht, komme man derzeit auf 600 Arbeitsplätze: So machte Alex Römer klar, wie weit man

bei der Entwicklung des für rund 1000 Arbeitsplätze gedachten Werkplatzes bereits fortgeschritten ist.

Ein spezieller Eyecatcher...

...am Campusfest war die Baracca Reichhold: das Pop-up-Restaurant der beiden Hausener Tobias Kruppenacher und Désirée Sibold, das als Vorpremiere für einen Tag seine Türen öffnete. «Man darf sich auf einige Überraschungen gefasst machen», weckte Tobias Kruppenacher die Vorfreude auf die offizielle Eröffnung im November.



LISTE 5
ROBERT
OBRIST
In den Nationalrat am 22. Oktober

Reichhold-Areal ohne Wohnen: «eine verpasste Chance»

Die Grünliberalen sprechen von einer «verpassten Chance». Sie können nicht verstehen, warum das Baudepartement der Gemeinde Hausen einen Wohnanteil in einem Teil des Reichhold-Areals verbieten will. «Für die Grünliberalen widerspricht diese Haltung des Kantons der kleinräumigen Struktur Hausens und den Interessen der Wohnbevölkerung, und sie ist weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll», teilt die Partei mit. Ein städtebaulicher Widerspruch sei sodann,

dass der Kanton Hausen als «Gemeinde im urbanen Entwicklungsraum» bezeichnet und im ganzen Gemeindegebiet auf eine grössere bauliche Verdichtung und Bevölkerungszunahme pocht, «im Reichhold-Areal aber sinnvolle zusätzliche Wohnungen ablehnt». «Eine Wohnnutzung würde die ökologisch erwünschte Gelegenheit zu kurzen Wegen zwischen Arbeit, Freizeit und Wohnen schaffen und das Areal abends und am Wochenende beleben», heisst es weiter.

Odeon Brugg: Buchvernissage «Kopf und Körper im Einklang»

(Reg) – Der Sportwissenschaftler und Gesundheitsexperte Timon Baumgartner lädt am Samstag, 23. September, 10 Uhr, zur öffentlichen Vernissages seines neuen Buches «Kopf und Körper im Einklang – Kompass für ein gesundes und erfülltes Leben» ein. Es widmet sich dem Kopf-Körper-System des Menschen – und vermittelt diese Verknüpfung auf verständliche Art und Weise. «Das ist ein Herzensprojekt von mir», betont Timon Baumgartner, «denn so viele Menschen streben danach, fit,

gesund und glücklich zu sein – gleichzeitig aber erreichen nur wenige ihre Ziele langfristig.» Jeder Mensch sei einzigartig und bedürfe einer individuellen Herangehensweise, erklärt der Autor, der mit seinem 2019 an der Zimmermannstrasse in Brugg eröffneten «TBTraining» bekanntlich auch als Personal Coach sehr erfolgreich unterwegs ist. Neben der Arbeit in seinem Unternehmen plane er, das vorhandene Wissen im Rahmen von Vorträgen und Referaten zu teilen, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

ART 2023 1993 - 2023
30 Jahre Daniel Schwarz

Vernissage
17.00 Uhr
Samstag 23. September

Musikalische Umrahmung
DUOCALVA

Laudatio
Regierungsrat Alex Hürzeler

Ausstellung
14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 24. September
Samstag 30. September
Sonntag 1. Oktober

Ausstellungsort www.schwarz-ironart.ch
Daniel Schwarz Iron Art Halle Trottenacher 238 5078 Effingen

DIE EIGESCHAU IST AUCH EIN TREFFPUNKT



Gewerbeausstellung, Birr
13. bis 15. OKTOBER 2023

Fahrdienste der Region suchen weitere freiwillige Fahrer

Seit Anfang 2022 arbeiten die Fahrdienste des Seniorenrats Brugg und des Forum 60 plus enger zusammen. Durch gute Auslastung des Fahrdienstangebotes sind nun weitere freiwillige Fahrerinnen und Fahrer gesucht. Wer hat Lust und Zeit, sich für eine kleine Entschädigung für Fahreinsätze in der Region Brugg, zu Gunsten der älteren Bevölkerung, zur Verfügung zu stellen? Bei Interesse oder weiteren Fragen steht die Koordinationsstelle Alter Region Brugg, Renate Trösch allen sehr gerne zur Verfügung: 056 441 48 48 / info@alter-region-brugg.ch

Ein Bilderbuch-Pfalz-Märt in Veltheim:

(A. R.) – Erneut waren ganze Tausend-schaften aus dem Schenkenbergertal und zugewandten Orten gekommen, um sich an den rund 80 liebevoll hergerichteten Ständen das hochstehende Angebot von naturnahen Lebensmitteln und vielfältigem Kunsthandwerk anzuschauen. «Es läuft gut – auch der Schweiss», hörte man von den Ausstellern, war der 22. Pfalz-Märt doch der heisseste bisher. Für Erfrischung sorgte etwa ein spritziges Hochstamm-Cüpli, ein fruchtiges Gläsl Wy bei den hiesigen Winzern, herrlicher Süssmost gleich ab der Presse des organisierenden Vereins Mosti Veltheim – oder ein kühles Bier in der oft gerappelt vollen Turnverein-Märtbeiz, wo es auch nach Markt-Schluss noch hoch zu und her ging. Weitere Attraktionen dieses Bilderbuch-Pfalz-Märts waren zudem das neue Ponyreiten, das Konzert der Brugger Rätz-Clique, die Eisenbahn der SpielBahn Mellingen oder das Raiffeisenbank-Torwandschiessen.



LIMITIERTES ANGEBOT BIS 30.09.23

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Limitiertes Angebot gültig für Privatkunden nur vom 01. bis 30.09.23. Leasing: Laufzeit 12-48 Mt., Laufleistung 15000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 0,9%. Das Leasing ist ein Produkt der Mazda Finance by BANK-now AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Alle Angaben stellen keine Kreditzusage dar. Neu: Mazda-Garantie 6 Jahre/150000 km.

mazda.ch/spezialangebote

Jakob Vogt AG

5234 Villigen

056 284 14 16 · vogt.mazda.ch

Hausen: Grössere Dichte und Tempo 30

(ihk) – Wie sich die veränderte Ortsplanung konkret auswirkt, das wollte am Samstagmorgen eine Gruppe von rund 25 Personen auf einem Spaziergang wissen. Der Gemeinderat hatte dazu eingeladen, um das komplexe Geschäft der nächsten Gemeind vorzustellen. Zum Thema Schulwegsicherheit informierte Gemeinderat Lukas Bucher. In einem Testbetrieb soll der Abschnitt auf der Hauptstrasse ab der Einrichtung Domino bis zum Restaurant «Big Sterne» in eine 30er-Zone umgewan-

delt werden. Auf diesem Abschnitt gibt es sechs Fussgängerstreifen, diese würden beibehalten. Andreas Schmucki, Leiter Bau und Planung, referierte über die neu geschaffene Wohnzone «WC» im Gebiet «Stück», wo die höchste Dichte möglich ist. Einerseits ist es das Potenzial für weitere Verdichtung – eine unbebaute Wiese, – andererseits sind es die nahen Wege zur Hauptstrasse zu den Bushaltestellen, welche die Planer hier von einer hohen Erschliessungsqualität sprechen lassen.

Veltheim: Kunst in der Gärtnerei

Vom 22. September bis 1. Oktober präsentieren die Kulturvereinigung «Välte läbt» und die Gärtnerei Aareblumen zum 15. Mal kleines und grosses Kunsthandwerk in der Gärtnerei. Die Vernissage von übernächstem Freitag um 18.30 Uhr, mit musikalischer Umrahmung durch die Musikschule Schenkenbergertal, steht im Zeichen der Vorstellung der Kunstschaffenden.

Brugg soll sich lieber um 20-jährige Projekte als um 20-jähriges Logo kümmern

Nachfolgend der Leserbrief von Silvia Kistler, Brugg: «Wir haben ein neues Markenzeichen. Fortan wird brugg klein geschrieben und die Schrift steht invers im purpurnen Farbfeld. Das strotzt nicht gerade von Selbstvertrauen und unterstreicht nicht den Wunsch nach Prosperität. Das Farbfeld benötigt viel Farbe, was weder ökonomisch noch ökologisch ist. Wohin soll uns das neue Signet mit dem Vorteil einer seltenen und frischen Farbe bringen? Die Berner haben den Bär, entweder als Mandelgebäck, auf dem Haselnusslebkuchen, auf dem Bussen-

zettel und der Steuerrechnung – immer der Bär. Die Bündner haben den Steinbock, der Aargau die drei Flüsse – und wir haben den schwarzen Turm und die Brücke, die seit 2000 Jahren an der schmalsten Stelle die Aare überquert. Das Alleinstellungsmerkmal der Farbe ist kein Garant für wohlwollende Akzeptanz, und der Makel, das aktuelle Dächli könne als «ü»-Zeichen gehalten werden, wohl an den Haaren herbeigezogen. Wenn 20 Jahre Grund für eine Erneuerung sind, dürfen wir darauf hoffen, dass auch 20-jährige Projekte bald ausgeführt werden?»



Ich moste also trink' ich.



Es reihte sich ein Blickfang an den anderen: Oben schnitzt Samuel Bächtold aus Rheinfelden seine speziellen Stöcke, unten vermitteln die lieblichen Tonfiguren von Conny Lüthi aus Mellingen pure Innigkeit.



Die Brücken mit der ersten Pferdeampel

(pd) – Am Montag starteten die Bauarbeiten, um die Aarebrücken zwischen Auenstein und Rapperswil mit einer Lichtsignalanlage auszustatten. Schweizweit ein Novum ist der Ampelknopf für Reiterinnen und Reiter, damit sie eine längere Grünphase erhalten. Die Bauarbeiten dauern bis Ende 2023. Das neue Lichtsignal wird dann im Januar in Betrieb genommen.

DIE EIGESCHAU IST AUCH EIN OKTOBERFEST



Gewerbeausstellung, Birr
13. bis 15. OKTOBER 2023